

Generalstreik und Lebensmittelverföorgung.

Der Magistrat — das Stadterndungsamt — hat der Presse eine Aufstellung gegeben, in der er nachzuweisen versucht wird, daß die Lebensmittelversorgung der Stadt ganz erheblich unter dem Generalstreik gelitten habe. Es wird da u. a. gesagt, daß eine Reihe von für Halle bestimmte Lebensmittelzufuhren infolge des Streiks der Eisenbahner nach anderen Städten geleitet worden seien. So vor allem Kartoffeln und auch eine Sendung Fische. Ein Teil Gemüse und Butter sei wegen des langen Liegens auf der Bahn verderben und ungenießbar geworden. Ob der Magistrat auch eine Aufstellung über die in der ersten Hälfte des Jahres der hiesigen Lebensmittelversorgung aufzuweisen wird, wie während des Generalstreiks durch die Lieferanten in der Stadt des hiesigen Ernährungswoesens herbeigeführt wurden, darüber verläuft vorläufig noch nichts.

Seine sonstigen Feststellungen aber als zureichend vorausgesetzt, so ist das Verderben von Lebensmitteln gewiß immer, besonders aber in einer Zeit schwerster Lebensmittelpreise, sehr zu bedauern. Darob aber nun ein großes Gegeigne anzustellen und dafür die streikenden Arbeiter ausschließlich verantwortlich zu machen, das steht der bürgerlichen Presse und allen übrigen Verteidigern der kapitalistischen Weltordnung schief an. Freilich, eine solche Methode ist sehr bequem und um mit ihr "Rechen zu gehen, braucht man nicht allzuviel Gewissenhaftigkeit anzuwenden. Man erklärt ganz einfach, den Streik der Arbeiter fürgeradehand für ein "Verbrechen", und kommt so zu einer "Beweisführung", die ein befristetes Speichergeld nicht annimmt, und an der jedes Speichergeld seine kleine Freude hat. Wollte ich die klassenbewußte Arbeiterkraft an solche entwürdnende Aufstellungen lassen, so würde das für sie bedeuten: ihren Kampf um wirtschaftliche, soziale und politische Forderungen den kapitalistischen Ausbeutern und Profiteuren zuliebe ein für allemal einzustellen. Daß die Arbeiterkraft auf solche kapitalistischen Wünsche niemals eingehen kann, das bedingt schon die besondere Klassenlage des Proletariats, und dann hauptsächlich die Tatsache, daß der Kapitalismus zu freiwilligen Zugeständnissen an die Arbeiterkraft nie zu bewegen vermag.

Was hat sich ja auch bei dem letzten Generalstreik wieder fommenfallen gezeigt. Besonders haben kapitalistisches Unternehmertum und sein gefälliger Handlanger, die "sozialistische" Regierung, die Bergarbeiter genötigt, erst durch Kampf und Nöhen sich Bergarbeiter und Eisenbahner die Anerkennung der Verleiderde erzwingen! Der Generalstreik wäre vermieden worden, wenn die Regierung die berechtigten Forderungen der Arbeiter rechtzeitig anerkannt und bewilligt hätte. Kein Einseitiger kann sich dieser Tatsache verschließen.

Wenn also durch den Streik in einem großen Teile des Reiches die Volkswirtschaft vorübergehend ins Stocken und in Zerrüttung geriet, werte Verköpfungstreife durch die verzerrte oder teilweise völlig verlangende Lebensmittelzufuhr in Mitleidenschaft gezogen wurde, so hat das in erster Linie die "sozialistische" Regierung zu verantworten. Weil sie es war, die den Generalstreik heraufbeschworen hat. Wenn der Arbeiter hierin nichts anderes "Verbrechen" erntete, als die Erfüllung ihrer Forderungen zu verzögern, oder sie sich mit der Waife des Generalstreiks zu erkämpfen.

Bei einem solchen Stande der Dinge machten die Arbeiter nur von ihrem guten Rechte Gebrauch, wenn sie den Generalstreik erklärten. Ja, diese Entscheidung wird auch zweifellos durch eine spätere Gefühlsregung über die moralische Rechtfertigung finden. Denn die Revolution ging von den Arbeitern und proletarischen Soldaten aus, und die Arbeiterklasse, das schaffende Volk, wird der Weltmeister, Träger und Gestalter der kommenden neuen Gesellschaftsform sein. Je lebendiger diese Erkenntnis die Millionen von Arbeiterinnen und -Arzten erfüllt, desto entschlossener und tatkräftiger wird das Proletariat bei Weg beschreiten, der am nächsten und nächsten zur Vermittlung des Sozialismus führt. Es wird dann aber auch immer klarer erkennen, daß das fundamentalistische Gegeigne der kapitalistischen Presse und des Büchertums in der "berberberischen Streiks" der Arbeiter nicht etwa einer Menschheitsfreundlichkeit, sondern nur selbsttätigen Klasseninteresse und der Angst um den Selbst aufspringt.

Wenn diese Leute, die heute vor moralischer Entrüstung über die streikenden Arbeiter förmlich überkommen, wirklich von echten menschlichen Empfindungen befeuert wären, so hätten sie während der vier grauenhaften Kriegsjahre wahrhaftig genügend Gelegenheit gehabt, das zu zeigen. Aber da war nichts bergleichen zu spüren; da konnte ihnen der Krieg nicht weit und graulich genug geföhrt, da konnten nicht genug Menschen gemordet oder zu struppeln zerlöhen werden! Je schlimmer das Land der "Reime" verarmt und zerstört wurde, desto größer war ihre Freude. Was ist allein durch den "Krieg" in Millionen von Menschen ein Verbrechen, ein Lebensverbrechen, ein Verbrechen, das den Grund des Meeres erreicht! Was ist einer wahren Volkstun, die bürgerlich-kapitalistische Presse die amüsen Verfertigungsstätten vorzuföhren, und je höher sie waren, desto größer war die Wonne! Diesen Wahnsinn muß nun das so graulich geäußerte und betrogene deutsche Volk fürchtbar büßen; in der ungeheuerlichen Last, die ihm die Entente in ihren "Kriegsbedingungen" aufbürdet, ist auch die Made für den tödlichsten Hunger enthalten. Und da haben diese Leute, die während des Krieges jede Schandtat billigten und gar noch verherrlichten, die Sitten, ein pharisäisches Wechsellied anzustimmen über den geringfährigen Verlust an Lebensmitteln, der angeblich durch den Generalstreik der Arbeiter entstanden sein soll. Diese halberzogenen Selbstsackmenschen entdecken eben immer nur da, wo die "ethischen Geheime", wenn sie ihre Klasseninteressen und die Kapitalismus nicht geschadet haben. Der ihnen über alle heilige Gesetz ist der Höhe, zu dem sie beten, ihm offen sie bereitwillig und gemütslos ganze Schiffsloadungen von Lebensmitteln, wenn es der Profit erheißt. Haben es doch vor Jahren amerikanische Truis fertiggedruckt, lautende von Zehnern Sakaf Straußes ins Meer zu versenken, nur um die Marktpreise auf der Höhe zu halten.

Verteidiger und Hüter einer "Gesellschaftsordnung" in der solche und ähnliche Erscheinungen möglich sind und die ein solch ungeheuerliches und grauenvolles Verbrechen, wie den Selbstmord, hervorbringt, das haben wahrhaftig für immer das Recht verlohren, von dem "Verbrechen des Generalstreiks" zu reden. Bei den benden, sozialistischen Arbeitern kann ihr Moralgesetz höchstens nur ein verächtliches Sünden erregen. Sie werden sich durch das kapitalistische Moralethos von dem als richtig erkannten Weg auch nicht um einen Schritt abbringen, noch sich von diesen Herrschaften die Mittel im Befreiungskampfe des Proletariats verschaffen lassen. Das klassenbewußte Proletariat hat von der Geschichte die große Aufgabe anerkannt, erhalten, den Sozialismus zu verwirklichen — zum Siege der ganzen Menschheit. Erheicht ihm dazu der Generalstreik ein verächtliches, ja als das wirksamste Kampfmittel, so wird es dessen Anwendung wohl kaum aus-

geschlossen von den jeweiligen Umständen. "Man kann abhänger machen können. — Um so weniger aber anzunehmen der Tatsache, daß das schon fast halbes Jahr bestehende Ernährungsnot in Deutschland in erster Linie von den östlichen Kriegshebern und Kriegserfolgern verursacht worden ist, die nun heute am ärgsten gegen die streikenden Arbeiter zetzen und tobten. —

Keine Lebensmittel an Streikende.

Wir halten bereits bei Bekanntgabe des Lebensmittelabkommens mit der Entente auf den Posten des verlangten, daß die Einfuhr niemandem antun dürfen, der in seine eigenen Verdienste arbeitslos geworden ist". Inzwischen bringt die bürgerliche Presse noch folgende Meldung:

Wafel, 20. März. Die Morning Post meldet die Absicht einer Alliiertenkommission nach Deutschland, um die Nahrungsmittel von Lebensmittel an die Streikenden zu kontrollieren. Die Kommission besteht aus 20 Personen. — Nach den von den Alliierten erzwungenen Verpflichtungen dürfen Lebensmittel an die Streikenden diesmal in keinem Falle mehr ausgegeben werden.

Wir waren uns keinen Augenblick darüber im Zweifel, was diese Bedingung zu bedeuten hat. Haben wir es doch mit kapitalistischen Regierungen zu tun, die so immer steigender Angst befehl sind, der "Volkswirtschaft" könne auch ihre Länder erkranken. Und an diesen Bedrohungen mangelt es in der Tat nicht. Wie sich allerdings die Beschränkungen der deutschen Regierung gegenüber dieser ganz ungeheuerlichen Bestimmung verhalten haben, ist uns noch nicht bekannt geworden, und nach ihrer Stellungnahme den eigenen streikenden Landesgenossen gegenüber sind alle Zweifel gerdrehtigt, ob auch hier die von rechts herab geforderte energische Zurückweisung in Frage, die das Kapitalinteresse berühren, versucht worden ist?

Wie dem aber auch sei: Gelingt es nicht, durch Waffengewalt und Kofse-Methoden die revolutionäre Bewegung der deutschen Arbeiterkraft zu machen, so hoffe man auch nicht, durch die Hungerpest dieses Ziel erreichen zu können. Auch durch die Mittel, gegenüber wird das Proletariat gerüstet, sein und sich nicht im mindesten durch Selbstkastei auf den Wegen von seinem Ringen um sein großes Endziel abbringen lassen.

Die Streikbewegung in Amerika.

Amsterd., 19. März. Am allgemeinen gelangen nur wenige Nachrichten über die Bewegung unter der amerikanischen Arbeiterkraft und die sich daraus ergebenden Unruhen nach Europa. Der New Yorker Korrespondent des Oberer erzähl, daß binnen kurzem 37 bis 43 Revolutionäre in der Verbannung geföhrt wurden. Man weiß aber noch nicht, zu welcher Zeit und wohin. Die Polizei veranlaßt weiter Untersuchungen. In vergangener Woche fanden in New York an einem gewissen Zusammenkunftsorte zahlreiche Verhandlungen statt, die auch der Fremdenbund für Befreiung sozialer Genossenschaft verurteilt worden sei. — Anschließend hat die revolutionäre Agitation in Verbindung mit der Demokratie, den Arbeitlosen und den Arbeiterlosen an Umfang zugenommen. Die Zahl der Arbeitlosen wird durch die Rückkehr der Soldaten in letzter Zeit beträchtlich vergrößert. Infolge des Streiks liegt der Hafen von New York fast einigen Tagen still. Militär und Polizei haben Befehl erhalten, sich bereitzustellen, um etwa sich vorbereitende Unruhen im Staate New York zu unterdrücken. In einer großen Stadt im Staate New York hat die Zahl der Arbeitlosen in den letzten zwei Monaten eine Steigerung von 64 Prozent erfahren. Der Ortsleiter hat in New York ist infolge von Unruhen seit voriger Woche vollkommen gestört. Die New Yorker Arbeiter werden infolgedessen nicht zu ihrem Ziel oder nach ihrer Wohnung gelangen.

Die rebierten Italiener.

Nach einem Artikel aus Washington sollen sich Italiener in der letzten Zeit im amerikanischen Westen verbreiten und damit drohen, den Konferenzstich zu verlassen, wenn der Friede mit Österreich nicht gleichzeitig mit dem deutschen Frieden geschlossen würde. Sie erklären weiter, daß sie mit Waffengewalt des Gebietes bemächtigen zu wollen, das ihnen bei der Londoner Zusammenkunft von den anderen Alliierten zugesprochen wurde.

Die Volkshewelt in der Ukraine.

London, 20. März. (M. Z. A.) Reuter erfährt: Heute früh lag in London noch kein amtlicher Bericht von der Ausräumung Odesa vor. Außerdem wurde mitgeteilt, daß die Volkshewelt Cherson und Nikolajew erst nach schwerem Kampfen mit den französischen Truppen besetzten, die die Städte schließlich aufgeben mußten und nach Odesa abgedrückt wurden. Die zurückgelassenen deutschen Gefangenen leisteten anscheinend keinen Widerstand. Die ganze Ukraine ist jetzt in den Händen der Volkshewelt.

Zum Rücktritt Gerlach.

Der bürgerlich-demokratische Politiker Herr v. Gerlach, der bekannte Herausgeber der Welt am Montag, der bisher Unterstaatssekretär im preussischen Ministerium des Inneren war, hat der Regierung sein Entlassungsgesuch überreicht. Herr v. Gerlach war schon seit einiger Zeit mit der äußeren Politik der Regierung nicht einverstanden, einmal wegen der Vorklage, dann aber wegen der Nichtbefreiung der durch die Arbeitslosigkeit kompromittierten Verfallenen, ebensowenig wie der Untertugend, die an den Genossenschaftlichen Kofse führte. Volkswirtschaft wurde ihm die Verhinderung einer Stellung, die ihm bis zu einem gewissen Grade zur Vertretung der Politik der Regierung verpflichtet hätte, infolge der letzten Vorgänge, namentlich infolge der Rede des Justizministers Heine, die ausschließlich gegen links gerichtet war und eine Menge schmerzlicher Art gegen die Unabhöngigen darstellte. Dazu kam noch, daß Heine die Aufrechterhaltung des Verlagerungsstandes betrat und nicht einmal eine Abmüdung zugehen wollte, die die Verfallenen freisetzt wiederhergestellt hätte. Ganz untragbar mußte aber jedem Mann mit Menschlichkeit die ungeheuerliche Art und Weise sein, mit der Heine das sogenannte Standrecht zu verteidigen suchte.

Heber die Gründe seines Rücktritts äußert sich Herr von Gerlach in der Neuen Berliner Zeitung u. a. noch wie folgt: "Vor einigen Wochen teilte ich dem Minister Dirich mit, daß ich in verschiedenen Fragen der Reichspolitik gegen die Reichsregierung Opposition machen möchte, insbesondere wegen der in Aussicht genommenen Zusammenziehung der Friedensdelegation, bei der während des Krieges kompromittierte Persönlichkeiten in erster Linie stehen sollten, obwohl wegen gewisser Maßnahmen Kofse. In den letzten Tagen ergab sich für mich die Notwendigkeit, auch gegen die Gesamtstellung der preussischen Regierung Stellung

zu nehmen. Ich formte die programmatische Rede Dirichs mit ihrer unzufriedenheit Zustimmung gegen die Unabhöngigen, die ich immer für ein Unabhöngigen, sozialisten und Unabhöngigen und Reichssozialisten eingetretet bin. Deines Reichs schien mir aber die Klüft zwischen Unabhöngigen und Reichssozialisten unüberbrückbar zu werden und damit schwere Unruhen für die Zukunft zu bedeuten. Sachlich nichtbillig die Anführung, daß der Verlagerungsstand in vollem Umfang, also unter Einfluß der Unterbindung des Verfallenenrechts, aufreht erhalten bleiben soll. Auch halte ich die Veränderung des Standes, das ja inzwischen aufgehoben ist, für ebenfalls sachlich und begründet wie juristisch ungeredhtfertigt. Ich teilte dem Minister Dirich am 18. mit, daß ich bei diesen Differenzen nicht mehr in der Lage sei, die Politik der Regierung zu vertreten und deshalb bitte, mich als ausgeschieden anzusehen."

Der Austritt Herrn v. Gerlach's, eines der charaktervollsten demokratischen Politiker, bildet wohl die schärfste Kritik der Regierungspolitik.

Die preussische Notverfassung angenommen.

Aus der preussischen Landesversammlung. Berlin, 20. März. (M. Z. A.) Beginn der Sitzung 9 Uhr. Die Gesetzentwürfe über die Genehmigung einer Entschädigung für die im Reichstag am 18. März abgelehnten Entschädigung während der Tagung) wurde ohne Erörterung in erster Lesung erlieht und in zweiter Lesung angenommen. Die Weiterberatung der Notverfassung wird fortgesetzt.

Die Entschädigung (Dem.): Da die Souveränität bei der Landesversammlung selbst ist, so ist es auch berechtigt, daß die den Ministerpräsidenten wählt, der dann die übrigen Mitglieder beruft. Das beantragen wir.

Herr Grafen-Bismarck (Dem.) befragte einen Antrag seiner Partei auf Einsetzung eines Staatspräsidenten, der das Staatsministerium zu berufen hätte. Sollte unter Antrag abgelehnt werden, so werden wir dem Antrag der Demokraten zustimmen.

Herr Dr. v. Rehnshoff (Centr.): Auch wir behalten die Frage des Staatspräsidenten noch unserer Vertigung vor. Für die Notverfassung genügt die vorgelegte Regelung.

Herr Dr. v. Diering (Centr.) forderte für einen Staatspräsidenten, der die Regierung ernennt.

Herr v. Freymuth (Soz.): Wir wollen ein einheitliches Deutschland haben. Die dem Willen des Reichstages widerspricht die Einsetzung von Staatspräsidenten in den Einzelstaaten.

Herr Dr. Heineke (Soz.) sprach sich für die Einsetzung eines Reichspräsidenten aus. Auch der Antrag der Demokraten können wir ablehnen, denn er ist eine Interim, durch die der Staatspräsident herbeizuföhren kann.

Unter Ablehnung aller Anträge wird darauf Vertragen 8 in der Richtung des Entwurfs (Beratung der Regierung und Ministerpräsidenten der Landesversammlung) aufrechterhalten.

Paragraf 4 wird unter Ablehnung sämtlicher Abänderungen mit einem von dem Hrn. Dr. v. Heineke (Soz.) befristeten Anlauf, durch den die Erklärung und förmliche Verlegung des Landtages ausgeschlossen wird, angenommen.

Herr Dr. Deckerberg (Dem.) beantragt die Aufnahme einer Bestimmung, wonach die von der vorläufigen Regierung erlassenen Verordnungen der Landesversammlung sofort zur Nachprüfung und Bestätigung ihrer Gültigkeit vorzulegen sind.

Die Regierung stimmt sich bei dem Erfolg ihrer Verordnungen auf die durch die Revolution geschaffenen Verhältnisse. Wir haben mit unsern Verordnungen eine Reihe berechtigter Wünsche des Volkes erfüllt, die keinen Aufschub dulden.

Herr Dr. v. Diering (Soz.): Dringliche Verordnungen zu erlassen, wozu die Regierung berechtigt, nachdem aber die Landesversammlung einberufen war, dürfte sie uns nicht mehr vorziehen.

Herr Dr. Rosenfeld (L. B.): Die Verordnungen wurden erlassen, um autage getretenen Notständen abzuhelfen.

Herr Dr. v. Heineke (Soz.) hält es für richtig, daß die Regierung ein gewisses Verfügungsrecht in einer Zeit ausüben muß, in der die Landesversammlung aus tatsächlichen Gründen nicht zusammengetreten kann.

Ministerpräsident Södemann: Das ist auch unsere Auffassung. Es schweben zurzeit Verhandlungen wegen Übernahme aller Staatsbahnen auf dem Reich.

Das soll zu einem bestimmten Termin in dem Wege des Vertrages gelöhren. Mit das nicht durchführbar, dann wird die Regelung im Wege der Reichsregierung erfolgen, wobei die finanzielle Seite der Sache immer unparteiischen Schiedsgericht übertragen werden wird.

Herr v. Gerlach (Centr.): Das ist eine so wichtige Angelegenheit, daß wir uns vorbehalten, später auf sie zurückzukommen.

Der Rest der Vorlage wird unter Ablehnung aller Anträge angenommen.

Herr Dr. v. Heineke (Soz.) äußert, daß seine Partei wegen der Ablehnung des Rücktrittes gegen die Vorlage stimmen werde.

Der Entwurf wird in dritter Beratung und in der Gesamtabstimmung nach den Beschlüssen der zweiten Lesung mit der Zustimmung angenommen, daß die Episkopaljurisdiktion der früheren Könige künftig drei evangelischen Ministern zuteilen sollen.

Sozialisierung in den Gemeinden.

Herr v. Heineke (Soz.) meldet, daß die Regierung beschlossen, das Reichswirtschaftsamt mit der schleunigsten Weiterarbeit eines Geheimesauftrages zu beauftragen, der die Sozialisierung der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerte und der Straßenbahnen herbeizuföhren soll. Dieser Beschluß deckt sich in seinen Absichten mit dem Geheimesauftrag über die Kommunalisierung von Wirtschaftskontrollen, den die Sozialisierungskommission ausgearbeitet hat. Die von ihr herangezogenen Wirtschaftskontrollen, insbesondere die Erzeugung von Nahrungsmitteln (Wohlfahrt), die gewerbetätige Stellenermittlung und die Kommunalisierung der Postbetriebe müssen nach dem Sinne der Regierung den Kommunen und Kommunalverbänden die Möglichkeit geben, auch ihrerseits den Sozialisierungsanforderungen für die Gemeinden nachzugehen, um so von der politischen für wirtschaftlichen Selbstverwaltung großen Stills zu kommen.

Sitzung des Großen Arbeiterrats.

Der neuwählige Arbeiterrat tagte am Donnerstag nachmittag zum ersten Male. Der Vorsitz hatte Herr Heine...

Der Wahl der Vorstandes wurden die Gemüter wiederholt aufeinander. Untere Gewerkschaften sahen 3 Vorstände...

Die Anträge des Nationalvereins für die Arbeiterpartei wurden nach und nach abgelehnt. Die Arbeiterpartei...

Dann erfolgte Übermittlung (Schluß) eines kurzen Berichtes über die Tätigkeit des Mittelern Arbeiterrats...

Der Loffe und sein Weib.

40) Roman von Jonas Lie. Nachdr. verb. Fundamentales Kapitel. Die jungen Bids - wie man sie im Genespa zur Familie...

Wahlentscheidungen am 21. März. Die Wahl zum Großen Arbeiterrat...

Die Gewerkschaftsbewegung in Halle im Jahre 1918.

Unter den Folgen des Krieges hatte die Gewerkschaftsbewegung in Halle im Jahre 1918 einen außerordentlich hohen Stand erreicht...

In welchem Umfange die Gewerkschaftsmitglieder am Krieges teilnehmen mußten, geht daraus hervor, daß nach einer Zählung...

Die Mitgliederzahl im letzten Viertel des Jahres bestanden die Gewerkschaftsmitglieder fast ausschließlich aus unangelernten Arbeitern...

Die Gewerkschaften sind in der Zwischenzeit, die dem Kartell angegeschlossen sind, befreit sich im Jahre 1918 auf 227.778 Mitglieder...

Wife and her Sister.

In den Dezembertagen des vorigen Jahres wurde der Arbeiter...

Sehen die außerordentlich schwere Verleumdung legte sich eine geliebte Arbeit...

In der sehr lebhaften Ausgabe wurde von allen Rednern betont, daß auch unter den jetzt die Ordnung haltenden Truppen...

Ein Leben aus der Unterdrückung entlassen ehemaliger Arbeiter...

Die heute, am 20. März, im Volkshaus abgehaltene Arbeiterrats...

Wir erwarten den General Arbeiter, daß er seine Verleumdung zurücknimmt...

sonstige literarische bedingungslos Einfluß auf sie...

Einige Fehler, die nicht ganz im Einklang mit dem Inhalt des Buches...

Wohlhaberei und Stellung, mußte sie sich denselben auch zuwenden...

Im ersten Jahre ihrer Ehe war es einmal zu einer ersten und letzten Waise gekommen...

Was der Wille der Verwirklichung wurde eine Revolution... die die weiteren Schritte tun sollte. Momentell soll noch... die Herrschaft der Herrschenden werden, um eine... Ausübung der Herrschaft für die verdrängten Klassen zu... erreichen. Wegen Faltung der Familienunterstützung soll der... Wille nicht erstickt und im Weitergehenden gemeinlich der... beschnitten werden. Eine für die Opfer der stürmischen... Revolution verfallene Sammlung brachte einen schönen Betrag... zusammen. Auf diese Weise auch auf die soziale Revolution... die Verwirklichung ihr Ende.

General Maerder aber seine Landesläger.

Unter dieser Ueberschrift veröffentlichten wir in der Mittwoch... Nummer einen Protokollauszug des Weimarer Soldatenrats, nach... dem General Maerder in einer Sitzung mit dem Soldatenrat... Weimar am 15. Februar erklärt hat: „Ich weiß sehr wohl, daß... von 100 Mann, die ich einstellt, nur 20 Mann zu gebrauchen... sind. Die übrigen sind Schwindler und Betrüger.“ Dann über... mittelte General Maerder der Breite folgende Abklärung:

Diesem habe ich zu erklären: Die mir anvertraute Berichter... stung ist unrichtig und befaßt gerade das Gegenteil von dem, was... ich zum Ausdruck brachte. Ich habe nämlich zum Zweck... dafür, daß das Freiwillige Landeslagers-Korps sich aus guten... Elementen zusammensetzt, erklärt, daß von 100 Mann, die ich... einstellen, nur 20 für würdig befunden werden, in die Truppe... einmündigt zu werden.“

In der gestrigen Pressekonferenz brachte der General diese An... gelegenheit bereits zur Sprache und beachtete die der insonde... nigen Dinge. Wir stellen demgegenüber fest, daß der uns zur Verfügung... gestellte Protokollauszug unrichtig und unvollständig war und... wir seinen Inhalt hatten, den Gewährsmännern nicht zu glauben... Wir wünschten, jedes bürgerliche Blatt würde so gewissenhaft ver... fahren, wenn es die Sozialdemokratie oder einzelne ihrer Glieder... andenkmalig. General Maerder war uns vor, daß Protokoll sei... wertlos, er habe es nicht unterzeichnet. Er scheint zu übersehen... daß sich unter Veröffentlichung nicht auf das Original, sondern... auf eine ungenaue Wiedergabe stütze. Wir erklären daher weiter, daß... uns das Protokoll im Original auch ohne seine Unterzeichnung genügt. Der von General Maerder abgelesene Sol... datenrat besteht aus ehrenhaften Weimern, an deren Glaubwürdigkeit... wir zweifeln wir keinen Anlaß haben. Sie sind auch bereit, für... die Richtigkeit ihrer Behauptung den Eid zu leisten. Es handelt sich... um mehrere Personen, die das über... einstimmend bezeugen, was im Protokoll steht. Verlangt General... Maerder, daß wir ihm als Einzigen, gewissermaßen als Angelassenen, das Recht zugestehen sollen, die... anderen als Lügner zu bezeichnen? Er behauptet sich ferner, daß... wir ihm nicht zur Verfügung der Angelegenheit gemacht haben. Was wäre dabei herausgekommen? Tob dann... Behauptung gegen Behauptung stand und wir zu wählen hatten, wo... die größere Wahrscheinlichkeit der Richtigkeit vorliegt. Got denn... übrigens General Maerder so ganz Unschuldig gemacht, als er... das ehemalige Sicherheitsministerium in seiner Gesamtheit so... schwer beleidigt? Doch wir haben uns insofern die... Unterlagen verschafft, die uns stipp und klar machen, daß die... Behauptung so gelassen ist, wie wir sie veröffentlicht haben. Wir... müssen wegen Blamagang nicht nur, die bevorstehenden... Schritte klären, sondern auch nachweisen, daß es aber morgen tun... können, aber nicht mehr ich noch heute freilassen. General Maerder... erklärte in der gestrigen Pressekonferenz, er habe von der... ganzen Sache nichts gewußt und erst durch unsere Artikel... davon erfahren. Er hat aber bereits am 27. Februar an das... Generalkommando des 11. Armeekorps eine Erklärung geschickt, in... der er die frönlige Verfügung in diesem Sinne bestätigt. Neu ist ihm also die Sache nicht gemein. Das wäre... auch ohne diesen Beweis nicht anzunehmen gewesen, denn die... Maerdersche Verfügung ist auch in Weimar in öffentlicher Volks... versammlung und in Staffel in öffentlicher Tagung des großen... Soldatenrats des 11. A. K. zur Sprache gebracht worden. Da... General Maerder nach seiner eigenen Angabe ein vorzüglich... arbeitender Hauptdienstleistender zur Verfügung steht, wäre es ja... unmöglich, daß ihm das verborgen geblieben wäre. Er wird also... wohl oder übel den Vorwurf der insonde Klüge zu vermeiden... müssen.

Die Gollische „Schwabe!“ In Halle befaßt man sich... beizentlich mit der Gründung einer Partei u. s. w. Am die... Arbeiter, auf die man auch mit zu rechnen scheint, nicht vor den... Kopf zu stoßen, hat man neuerdings die weniger anständige... Bezeichnung „Schwabe!“ gewählt. Doch diese Truppe trocknet... nichts anderes sein soll, als eine reaktionäre weiße Garde im... Dienste des Kapitals, wird durch die Hingungsbewegung nicht... auf den Kopf geschlagen. Die Partei, die sich als „Schwabe!“... bezeichnet, wird durch die Hingungsbewegung nicht auf den Kopf... geschlagen. Die Partei, die sich als „Schwabe!“ bezeichnet, wird... durch die Hingungsbewegung nicht auf den Kopf geschlagen.

Bed war übermäßig und heimlich betäubt von dem Schlage... der sein hässliches Gesicht roffen, und hatte schredliche Angst... die es wirklich ihr Ernst sei. Marie sah die ganze Nacht beim Bett ihres Kindes und... weinte, daß er sie nicht fördern dürfte. Trotz der Ueberwindung, welche es seinem Stolz kostete, war... er in den nächsten Tagen fast demüthig gegen sie und gelang... sein Unrecht aufrecht und herzlich an. Er lud sie sogar... von seinen ersten Absichten zu überzeugen, indem er sich eine... Heißung mit den Damen des Kreises auf einen anderen Fuß... stellte, und erreichte auch wirklich, daß sie ihn scheinbar... wie früher behandelte, das heißt ruhig und freundlich, wie in den... letzten Jahren.

In einer solchen Verfassung kam es nie. Dafür sah sie... auf ihre Klage und er war so empfindlich, als ob diese Worte, welche... in ihm auch nur hätte Verzag schlagen, gleichwie zu einem... gemeinlichen Lebensbaum emporenwachsen können. Gefährlich, anständig und gutmüthig, wie er war, würde er... jede Gattin anerkennen! bezaubert haben, sogar wenn er... sich ihm nicht so unerschütterlich gemacht hätte, wie die feine... Geistes. Aber sie füllte sich, daß sie in ihrer gesellschaftlichen... Macht eine Art von Verehrungsgegenstande besaß; denn dies brachte... ihn dazu, auf ihr aufzupassen. Mit Verwunderung im Herzen... kannte sie, daß sie mit ihrer Liebe zu ihm einen Bekanntheit... gewann, in ihm nicht Wachen und Treue war, woran man sich... halten konnte, nichts von alledem, was sie einst an ihm zu... merken glaubt hatte.

Sie kannte das Geheimnis dieses für die Welt so glänzenden... Mannes — das er nämlich kein Mann war. Es blieb ihr nur noch übrig, hing an sein, sich an einer... besondern in anderer, sich an der ersten Stellung anigen zu... lassen und sich das Zusammenleben möglichst erträglich zu... machen. Aber ein solches, tieferes Interesse war ihr Sohn Robert, den... sie streng erzieht, weil sie des Vaters Natur in ihm zu entdecken... glaubte. Für Elisabeth hieß sie stets eine warme Empfindung... bewahrt und sich jedesmal aufricht, wenn sie von ihr Gräße... empfing. In ihrer Erinnerung stand das salzige Mädchen... als eine der Geschöpfe, zu denen sie sich am meisten hing... ergeben gefühlt hatte. Nach der großen Enttäuschung, die sie... erlitten hatte, sah sie in ihm doch ausbrechendes Geheiß... des Lebens, das so viel Kalte und Gemüth bezieht.

Arbeiter und Bauern für den Sozialkreis. Zum zweiten Fortschritt! Der vom Centralrat der sozialistischen Republik... einberufenen Nationalkongress findet nunmehr bestimmt am 8. April... in Berlin statt. Auf je 250000 Einwohner soll ein Delegierter... entsandt. Diese Delegierten werden auf einer Konferenz der... und -Klässe in Westpreußen gewählt, zu der je 50000 Einwohner... entsenden zu müssen. In Ostpreußen, Pommern, Schlesien,... 2 Vertreter zu dieser Konferenz in Frage. Diese beiden Vertreter... sollen im Laufe der nächsten Woche in einer im Kreisabtheilungs... Halle stattfindenden Konferenz versammelt werden. Zu dieser... Konferenz ist jeder Amtsbezirk bis zu 6000 Einwohnern berechtigt, einen... Vertreter zu entsenden. Entsprechend der höheren Eins... stufung der Amtsbezirke sind 10 bis 20 Vertreter zu entsenden. Die... Repräsentanten der Arbeiter- und Bauernräthe der einzelnen... Amtsbezirke werden hierdurch aufgefordert, in Zusammen... kunft zu versammeln, insbesondere jedoch bis zum Sonntag... den 23. März, ihre Vertreter zu wählen und uns bis... spätestens Montag, den 24. März, das Ergebnis mitzu... theilen. Später eingehende Mittheilungen können keine... Berücksichtigung finden. Die Gewählten erhalten dann sofort... Nachricht, wann die Wahl der beiden aus Westpreußen entsendenden... Vertreter durch sie erfolgt. Jeder Delegierte hat sich mit einem... beglaubigten Ausweis zu versehen. Entschädigung der Reisekosten... infolge sowie entsprechende Aufnahmehausbuchung erfolgt durch die... Amtsstellen.

Arbeiter- und Bauern für den Sozialkreis. Zum zweiten Fortschritt! Der vom Centralrat der sozialistischen Republik... einberufenen Nationalkongress findet nunmehr bestimmt am 8. April... in Berlin statt. Auf je 250000 Einwohner soll ein Delegierter... entsandt. Diese Delegierten werden auf einer Konferenz der... und -Klässe in Westpreußen gewählt, zu der je 50000 Einwohner... entsenden zu müssen. In Ostpreußen, Pommern, Schlesien,...

Arbeiter- und Bauern für den Sozialkreis. Zum zweiten Fortschritt! Der vom Centralrat der sozialistischen Republik... einberufenen Nationalkongress findet nunmehr bestimmt am 8. April... in Berlin statt. Auf je 250000 Einwohner soll ein Delegierter... entsandt. Diese Delegierten werden auf einer Konferenz der... und -Klässe in Westpreußen gewählt, zu der je 50000 Einwohner... entsenden zu müssen. In Ostpreußen, Pommern, Schlesien,...

Revolution-Sammlung der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Proletariat!

Falsche Freunde verraten die Revolution! Militaristen und Kapitalisten bedrohen sie! Helft uns, den Kampf dagegen zu führen! Schützt die revolutionären Errungenschaften! Fordert die Fortführung der Revolution! Kämpft für die Durchführung des Sozialismus! Stärkt unsere Organisationen, die dafür eintreten! Werbt für unsere Presse, die Aufklärung bringt und Euch die Waffen liefert zum Kampfe! Führt Organisation und Presse die nötigen Mittel zu! Seht freundlich und gern! Zeichnet auf unsere Sammelstellen!

So schüht Ihr die Revolution und sichert ihren Fortgang! Die Zentralkommission der U. S. D., Berlin NW 6, Schiffbauerdamm 21, 2. Hof, 3. Et.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Landarbeiter des Sozialkreises. Sonntag früh 9 Uhr findet im Volkspark eine Delegiertenversamml... gung statt, welche sich erneut mit dem Kampf und Arbeits... bedingungen für den Sozialkreis befaßt. Es muß jedes Dorf des... Kreises vertreten sein. Der Kreisaustrath.

Zfcherben.

Donntag, den 23. März, nachm. 8 Uhr,
im Gasthaus Steinbock (Zfcherben):
Öffentliche Versammlung.
Tagesordnung: 8758
Der Generalkreis, seine Ursachen u. seine Beden.
Redner: Genosse Bonigt - Halle.
Arbeiterinnen und Arbeiter, erichtet in Wassen.
Der Einberufer.

Teicha und Umgegend.

Donntag, den 23. März, nachm. 4 Uhr,
im Gasthaus Gottschalk zu Löbnitz:
Öffentliche
5750

Volks-Versammlung

Redner: Genosse Krauser - Halle.
Da die Tagesordnung sehr wichtig, ist das Erscheinen aller Einwohner erforderlich. Der Einberufer.

Osmünde.

Donntag, 23. März, nachm. 2 1/2 Uhr,
im Lokal von Augustinrad:
Distrikts-Versammlung.
Das Erscheinen aller Genossen ist unbedingt erforderlich, da die Tagesordnung sehr wichtig.
5750 Der Einberufer.

Sozialdemokratischer Verein.

Distrikt Neumark.
Donntag, d. 23. März, abds. 7 Uhr:
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung wird l. d. Versammlung bekanntgegeben.
Das Erscheinen aller Parteigenossen ist Pflicht.
5817 Die Distriktsleitung.

Sozialdemokratischer Verein.

Distrikt Neumark.
Donntag, d. 23. März, abds. 7 Uhr:
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung wird l. d. Versammlung bekanntgegeben.
Das Erscheinen aller Parteigenossen ist Pflicht.
5817 Die Distriktsleitung.

Sozialdemokratischer Verein.

Distrikt Neumark.
Donntag, d. 23. März, abds. 7 Uhr:
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung wird l. d. Versammlung bekanntgegeben.
Das Erscheinen aller Parteigenossen ist Pflicht.
5817 Die Distriktsleitung.

Gelegenheitskauf!

Schul-Tornister!
in guter Ausführung. 5727

Knaben 3 ⁹⁵ 6 ⁵⁵ 7 ⁹⁵	Frühstücks-Taschen 1 ⁹⁵ 2 ³⁵ 3 ⁶⁵	Mädchen 3 ⁶⁵ 6 ⁵⁵ 7 ⁹⁵
mit Lederreinigung 14 ⁹⁵ 18 ⁹⁵ 25 ⁹⁵	echt Rindleder 39,—	mit Lederreinigung 14 ⁹⁵ 18 ⁹⁵ 25 ⁹⁵

Steinweg 45 **Sobel**, Reilstrasse 1.
Ammendorf: Bahnhofstrasse 3.

Läuferschweine

Ernst u. Emil Buch,
Altleben.

Der Arbeiter-Nat.

Organ der Arbeiterräte Deutschlands.
Erscheint jede Woche. Vierteljahr 6 Mt.
Einzelheft 50 Pfg.
Jedes Arbeiterräte-Mitglied, jeder Arbeiterrat, muß diese Zeitschrift haben, da dies die einzige aktuelle Zeitschrift in diesem Sinne ist.
Bestellungen nehmen alle Ausdräger des Volksbuchhandlung Halle a. S., Satz 42 44.

Antreihweiß

Wäsche- und Bleichmittel
das beste sanftwirkende Waschmittel
empfehlen
Helmbold & Comp.

Sozialdemokratischer Verein für Halle-Saalkreis

Donntag, den 23. März 1919, vormittags 10 Uhr,
im Volkspark, Burgstraße 27:

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:
Bericht vom Parteitag.
Berichterstatter: Genosse Kürbb.
Freie Aussprache.

Parteiengenossen und Parteigenossen! Bei der hohen Wichtigkeit des Beratungsgegenstandes ist die Teilnahme aller Vereinsmitglieder dringend erforderlich.

Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt.
Der Vorstand. J. A.: Adolf Albrecht.

Reichsbund

der Kriegsbeschädigten und ehemaligen Kriegsteilnehmer :: Ortsgruppe Halle (6.)

Ankünfte, Beitragsabgaben, Neuanmeldungen für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene werden nur noch durch das Sekretariat des Reichsbundes erledigt.

Sprechstunden: nur Montags und Donnerstags von 3—7 nachmittags.

Die Geschäftsstelle des Sekretariats befindet sich Halle (6.), Südstraße 8 :: Fernruf 5001.

Versammlung der Kriegsbeschädigten Sonntag, 30. März, vorm. 1/10 Uhr, im St. Nikolaus (Gr. Saal), Zeitungsausgabe. Zulassungen sind an das Sekretariat zu richten. Bartels, I. Vorsitzender.

Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene!

Öffentl. Versammlungen

Sonnabend, den 22. März 1919, abends 7 Uhr,
in Eilenburg, „Stadt Leipzig“.

Donnerstag, den 23. März 1919, vormittags 1/10 Uhr,
in Moitzsch b. Bitterfeld, „Stadt Potsdam“.

Donnerstag, den 23. März 1919, nachmittags 1/4 Uhr,
in Wansleben a. See.

Tagesordnung:
1. Zwei und Siebe des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten und ehemaligen Kriegsteilnehmer.
2. Unsere Mitarbeit in der Kriegshinterbliebenenfürsorge.
Reichsbund der Kriegsbeschädigten u. ehem. Kriegsteilnehmer (Berlin).

Konsum- und Spargenossenschaft für Merseburg und Umg.

eintragungsgenossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Am Sonntag, den 6. April 1919, nachmittags 2 1/2 Uhr,
in Merseburg im Gasthof „Faulenburg“:

Ördentl. Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Halbjahresbericht.
2. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
3. Nachträgliche Genehmigung zum Ankauf eines Grundstückes in Alttranstädt.
4. Anträge der Mitglieder nach § 14 des Statuts.
Um recht zureichenden Besuch bittet
Der Vorstand.

Der Zutritt ist nur Mitgliedern gestattet und dient die Legitimationskarte als Ausweis.
J. A.: Adolf Tietze, Vorsitzender.

Schuhkursus für Damen u. Herren

Auf Wunsch halte ich noch zwei Kurse ab. Anmeldungen werden heute, Freitag abend, und morgen, Sonnabend, den 22. März, von 3—4 Uhr, im Lokal Augustiner-Bräu, entgegengenommen. Anfertigt werden einfache sowie elegante Damen-, Kinder- und Herrenstiefel, Promenaden-, Braut- und Gesellschaftsschuhe.
Kostenausschlässe werden auf Bestellung mit Lederstiefeln angefertigt.
Ich bitte die Damen u. Herren, sich rechtzeitig zu melden. Vergütete Baare sind zum Verkauf ausgelegt, im Augustiner-Bräu, Mittelstrasse 14/16. 5740

Eine Orgel

mittlere Größe 41 Klavier, Triumpfen und Pfeifen, die vordere Brant mit Triumpfen und Pfeifen von Messing, fehrstet, 8 Stüde Vollmusik spielend, ist gegen Barzahlung zu verkaufen. 3818
Minhard Hantke, Schraplau,
Doktor Oehbarthstr. 40.

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen und einzelne Möbel jeder Art

empfehlen in großer Auswahl
G. Schaible,
Möbelfabrik,
Gr. Märkerstraße 28 am Ratskeller.

Paul Enke, Teutschenthal

empfiehlt Konfirmationsgeschenke in
Uhren und Goldwaren.
Grosse Auswahl. 8519 Billigste Preise.

Paul Enke, Teutschenthal

empfiehlt Konfirmationsgeschenke in
Uhren und Goldwaren.
Grosse Auswahl. 8519 Billigste Preise.

Grüden, Alemnot,

Schreib alle Leiden gern umsonst, somit ich mich von meinem schweren Lungenerleiden selbst befreie.
Wrosing Schalen
Veiner, Tride, Waderleiden.
Auch bei Hautleiden, Nichten, Krätze, offenen Weingeistwunden gern umsonst Auskunft, Rückmarkte erkranklich.

Verlangen

Die Schuld. Kaiser's
Preis 1.50. Voris 15 Pfg.
zu beziehen durch die
Holtbuchhandlung,
Halle a. S., Satz 42 44.

Schließbude

mit hellem Stand zu verkaufen.
Schloßstrasse 2, I L.
Guterhaltene Möbel mep. Räumung u. kauf.
E. Dippold, Gr. Oelenstr. 12p.

Umtliche Bekanntmachungen.

Der Verkauf von Cnert
erfolgt am Sonnabend, den 22. März 1919, auf den Abends 10 für die eintragenden Kunden bei dem Wolsfereibiger Scharte, Hubold Gasmitt. 35 und in der Verkaufsstelle der Nienoberger Wollerei, Rammischstr. 20-21. Auf jeden Abtritt wird 1/4 Pfund abgegeben. Die abgetrennten Abtritte sind bis 23. März abzufahren.
Halle, den 21. März 1919. Der Magistrat.

Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren
und Fleischwaren (Sonderverteilung) in der Lebensmittelkammer am 22. März. Folgende Fleischwaren werden die Nummer der Lebensmittelkammer 38001—42000 vormittags von 8—10 Uhr und die Nummer der Lebensmittelkammer 42001—46000 vormittags von 10—11 Uhr. Für jede Portion eines Kanthälftes kann 1/4 Pfund abgehoben werden. Anteile der Fleischwaren können auch mit 1—2 Portionen eines Kanthälftes abgehoben werden. Jeder Abtritt wird mit 2 Pfund, Kanthälftes mit 3—4 Portionen eines Kanthälftes, Kanthälftes mit 5—8 Portionen 3 Kanthälftes abgehoben und Kanthälftes über 8 Portionen 3 Kanthälftes abgehoben. Die Fleischwaren sind mit 6 Pfund für die Kanthälftes abgehoben. Die Fleischwaren, welche bei Sonderverteilungen (Wort, Wurst usw.) schon abgetrennt sind, können bei dieser Vertheilung keinen Anspruch auf Vertheilung. Der Lebensmittelkammer ist vorzulegen.
Halle, den 21. März 1919. Der Magistrat.

Freibant-Verkauf.
Zum Freibant-Verkauf am 22. d. Mts. werden die Inhaber folgender Nummern zugelassen:
Um 8 Uhr: Nr. 7201—7800, um 9 Uhr: Nr. 7801—7900.
Halle, den 20. März 1919. Der Magistrat.

Ausgabe neuer Grundbesitzscheine.
1. In der Zeit vom 19.—20. März werden in den unzulässigen Kartenausschreibungen an dem für die Ausgabe der Brotmarken festgelegten Tage neue Grundbesitzscheine ausgegeben. 2. Der Stamm (mittlerer Teil) des Grundbesitzscheines Nr. 10 gilt als Ausweis zur Empfangnahme des Grundbesitzscheines Nr. 11. Der Lebensmittelkammer ist schriftlich vorzulegen. 3. Für die Zeit vom 24. März bis 30. April d. 3. gelten vom Grundbesitz Nr. 11 die Abschnitte Nr. 1—8. Die Abschnitte vom Grundbesitz Nr. 10 verlieren mit dem 23. März ihre Gültigkeit. 4. Die Ständeler sind verpflichtet, an jedem Montag die Abschnitte, auf welche in der vorhergehenden Woche Grundbesitz geliefert worden ist, an die Lebensmittelkammer abzugeben. 5. Sonderbedingungen gegen die vorhergehenden Bestimmungen unterliegen den in der Bekanntmachung vom 12. April 1918 enthaltenen Strafbestimmungen.
Halle, den 19. März 1919. Der Magistrat.

Merseburg.

Neuzeitliche und Fleischwarenverkauf
findet am 21. März 1919 bei Hofmann, Brühl 6, nachmittags von 2—3 Uhr, auf die Ordnungsnummern 1401 bis 1500, nachmittags von 3—4 Uhr auf die Ordnungsnummern 1501—1600 statt. Eine Nachtrag auf eine bestimmte Art von Fleisch besteht nicht.
Merseburg, den 20. März 1919.
L. A. L. 289 19. Das städtische Lebensmittelamt.

Fleischverkauf an der Freibant
findet am 21. März 1919, vormittags von 8—11 Uhr, in der Lebensmittelkammer 4451—4750 statt.
Merseburg, den 20. März 1919.
L. A. L. 289 19. Das städtische Lebensmittelamt.